

Fischarten-Datenblatt

Name:	MARMORIERTER ZWERGPANZERWELS
Wissenschaftl. Name:	Corydoras habrosus
Herkunft:	Rio Orinoco
Größe:	3 bis 4 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-6,5
Wasserhärte:	7° dGH
Temperatur:	20-24°C
Ernährung:	Welstabs ob pflanzlich oder tierisch, verschiedenes Lebend- u. Frostfutter u. (falls vorhanden) Kleinstlebewesen im Mulm

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der Marmorierte Zwergpanzerwels aus dem Rio Orinoco-Gebiet gehört zu den kleineren Exemplaren der Corydoras-Familie. Mit einer Länge von 3 (Männchen) bis 4 cm (Weibchen) sind sie für ein 54l Becken geeignet. Die Tiere sollen wie ihre Verwandten ebenfalls in einer Gruppe von mindestens acht Tieren gehalten werden.

Die Färbung des Körpers variiert leicht, doch im Allgemeinen haben sie drei Flecken über den Körper verteilt, einen unter der Dorsalflosse, einen zwischen der Dorsal- und der Fettflosse und einen größeren an der Schwanzstil. Bei manchen Exemplare sind die Flecken zu einer Linie vereint. Eine Verwechslungsgefahr besteht zu Corydoras cochui, der allerdings 4 Flecken aufweist.

Vergesellschaftung

Da es sich bei der Art um kleine, friedliche Schwarmfische handelt sollten keine größeren, aggressiven Arten hinzugesetzt werden. Zu empfehlen sind ähnlich friedliche Fische mit ähnlichen Wasserwerten, wie die meisten Salmter.

Die kleinen Fische benötigen einen Sandgrund um Gründeln zu können und als Darmatmer freien Zugang zur Wasseroberfläche.

Aussehen

Die Grundfarbe des Fisches ist von einem hellen Beige, das auf der Körperoberseite kräftiger wird. Die drei Flecken, an jeder Körperseite sind schwarz. Die Geschlechtsunterschiede sind wie bei den anderen Corydoras, die Männchen sind kleiner und schlanker, während die Weibchen fast einen Zentimeter länger werden und kräftiger gebaut sind.

Futter

Der marmorierte Zwergpanzerwels ernährt sich ähnlich wie seine Verwandten, doch muss das Futter kleiner gehalten werden. Zerdrücktes Flockenfutter, Wels-Tabs, Grindelwürmer und gewaschene Meeres-Shrimps. Kleine gefriergetrocknete Blutwürmer sind ebenfalls eine gute Möglichkeit.

Zucht

Die Fortpflanzung klappt gut, wenn man zur Paarungszeit 2 Männchen und 1 Weibchen in ein Zuchtbecken setzt. Im Becken sollte ein Schwammfilter und Javamoos vorhanden sein. Das Weibchen wird um die 20 Eier legen, die von den Männchen befruchtet werden.

Zwar sind die Jungfische durch die Eltern nicht bewusst gefüttert, doch

Fischarten-Datenblatt

wachsen sie sicherer alleine auf. Als Futter für die Jungfische verwendet man dafür vorgesehens Jungfischfutter, dass aus Kleinstlebewesen besteht.